

- ENTWURF -

# IX. Datenanhang



Bezirksregierung  
Münster





## Bevölkerung und Fläche

# IX.1

### 1. Einwohnerdichte

Das Münsterland hat mit einer Fläche von 5.940 km<sup>2</sup> einen Anteil von gut 17,4 % an der Gesamtfläche von NRW. Der Kreis Steinfurt ist mit 1.790 km<sup>2</sup> der größte Kreis, gefolgt von den Kreisen Borken mit 1.420 km<sup>2</sup>, Warendorf mit 1.320 km<sup>2</sup> und Coesfeld mit 1110 km<sup>2</sup>.

Die Stadt Münster ist mit 300 km<sup>2</sup> die größte Kommune des Münsterlandes und damit knapp zehnmal so groß wie die kleinste Gemeinde Beelen mit nur 31 km<sup>2</sup>.

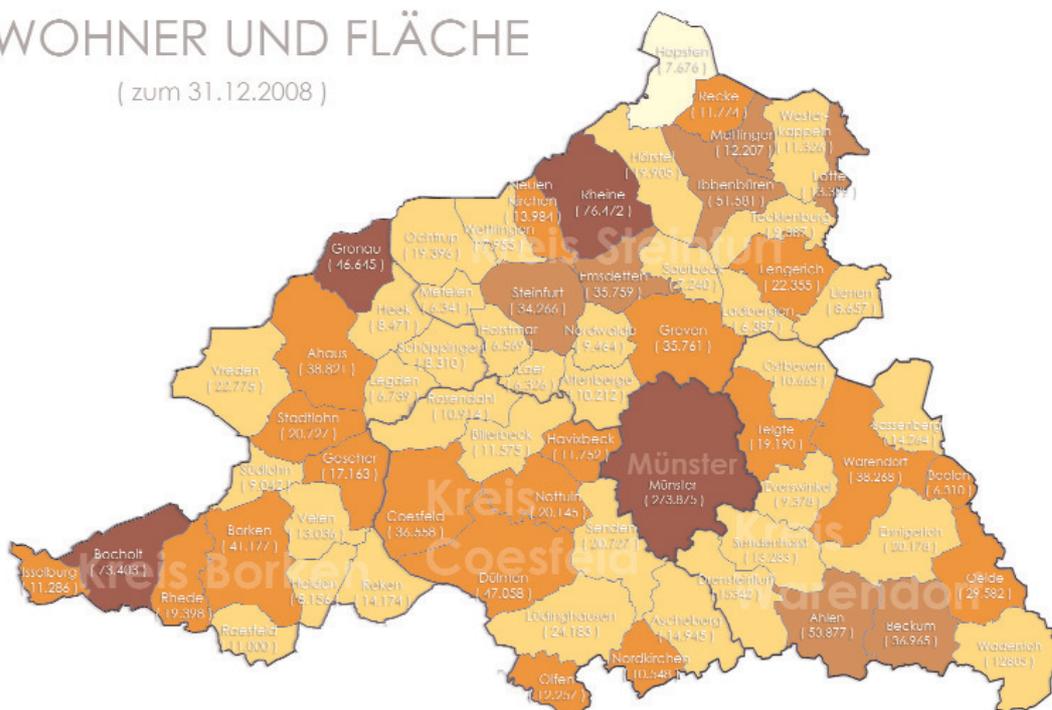
Mit 267 Bewohnern/km<sup>2</sup> ist das Münsterland nur halb so dicht besiedelt wie das Land NRW mit 526/km<sup>2</sup> Bewohnern. Insbesondere in den Kreisen Coesfeld (199 Menschen/km<sup>2</sup>) und Warendorf (213 Menschen/km<sup>2</sup>) ist die Einwohnerdichte relativ gering. Die größten Einwohnerkonzentrationen weisen die Städte Münster (904 Menschen/km<sup>2</sup>), Bocholt (615 Menschen/km<sup>2</sup>), Gronau (592 Menschen/km<sup>2</sup>) und Rheine (528 Menschen/km<sup>2</sup>) auf. Nur in diesen Städten liegt die Einwohnerdichte über dem Landeswert. Die meisten Kommunen des Münsterlandes sind aufgrund ihrer ländlichen Prägung nur sehr dünn besiedelt. Mit nur 77 Einwohnern/km<sup>2</sup> weist Hopsten die geringste Einwohnerdichte auf.

Einwohner und Fläche			
	Einwohner	Fläche (km <sup>2</sup> )	Dichte <sup>1</sup>
am 31.12.2008			
Nordrhein-Westfalen	17.933.064	34.088,3	526,1
Münsterland	1.589.366	5.943,0	267,4

1) Dichte = Einwohner je km<sup>2</sup>

## EINWOHNER UND FLÄCHE

( zum 31.12.2008 )



# IX.1

## 2. Flächeninanspruchnahme

Siedlungsflächen sind Gebäudeflächen und gebäudezugehörige Freiflächen, Betriebsflächen ohne Abbauland, Erholungs- und Verkehrsflächen sowie Friedhöfe. Sie sind im Münsterland in den vergangenen Jahren stärker gestiegen (5,9%) als im Landesdurchschnitt (2,8%) oder in Nachbarregionen (0,7% bis 3,7%). Mit 965 km<sup>2</sup> liegt ihr Anteil bei 12,7% der Siedlungsfläche des Landes.

Mit 47,5% der Siedlungsfläche hat der Anteil der Gebäude- und hierzugehörigen Freiflächen für Wohnen und Arbeiten den gleichen Anteil wie im Landesdurchschnitt. Er ist allerdings wie die gesamte Siedlungsfläche in den vergangenen Jahren stärker gewachsen 9,6% zu 3,3%.

Auf der kleinräumigen Ebene können Zuordnungsfehler bei der Flächenerfassung bzw. Flächenumwidmung Auswertungsprobleme bereiten. Viele Fehler können nach Bekanntwerden korrigiert werden. Bis dahin können sie Analysen beeinträchtigen. So sind im Beobachtungszeitraum in Vreden und Hopsten die Gebäude- und Freiflächen um 57 bzw. 31 ha innerhalb eines Jahres zurückgegangen. Solche Schwankungen müssen überprüft werden.

Der stärkste Siedlungsflächenanteil ist mit 32% in der Stadt Münster zu verzeichnen, der geringste unter 10% in den Gemeinden Hopsten und Sendenhorst. Mit fast zwei Dritteln der Siedlungsfläche ist in Schöppingen der Anteil für Wohnen und Arbeiten am höchsten und in Olfen mit 39% am geringsten.

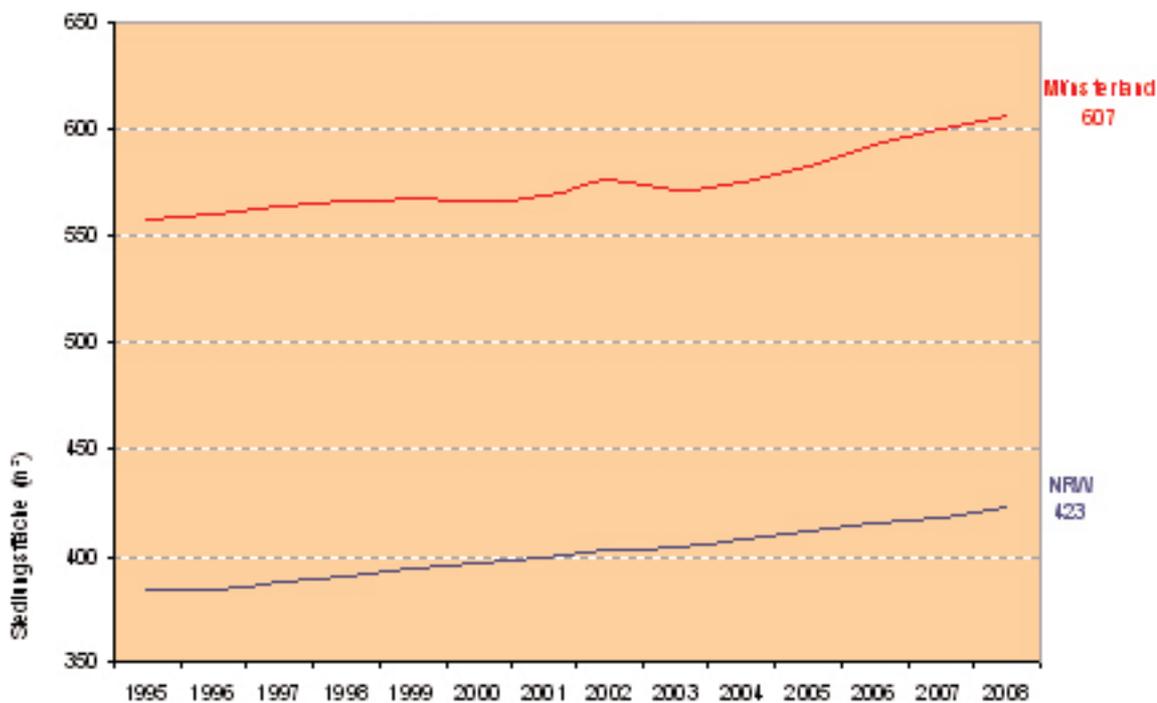
Mit Blick auf das Ziel der Bundesregierung, den Siedlungsflächenverbrauch bis zum Jahr 2020 auf 30 ha / Tag zu reduzieren, ist die Flächeninanspruchnahme im Münsterland derzeit zu hoch. Als Vergleichsoperator kann die Einwohnerzahl herangezogen werden. Bei ca. 82 Mio. Einwohnern in Deutschland würde das 30 ha Ziel auf das Münsterland bezogen einen täglichen Flächenverbrauch von ca. 5.800 m<sup>2</sup> im gesamten Münsterland zulassen (oder 3,7 m<sup>2</sup> je 1.000 Einwohner). Mit fast 37.000 m<sup>2</sup> je Tag (oder 23 m<sup>2</sup> je 1.000 Einwohner) im Vergleichszeitraum 2004-2008 lag der Verbrauch um mehr als das 6-fache über diesem Ziel und darüber hinaus höher als in den Nachbarregionen.

Um mehr als das zehnfache ist der Verbrauch auf der kommunalen Ebene in Heek, Schöppingen, Saerbeck, Lienen, Gescher, Everswinkel, Lengerich, Altenberge, Legden, Lüdinghausen, Ascheberg, Wettringen, Ladbergen und Südlohn.

## IX.1

	Siedlungsfläche <sup>1</sup>				
	insgesamt			f.Wohnen+Arbeit <sup>2</sup>	
	Größe (km <sup>2</sup> ) 2008	Ant.an Ges.fl.	Änd.z 2004	Anteil an Siedfl.ges	Änd.z 2004
Nordrhein-Westfalen	7.577	22%	2,8%	47,1%	3,3%
Münsterland	965	16%	5,9%	47,5%	9,6%

Bestand an Siedlungsflächen je Einwohner

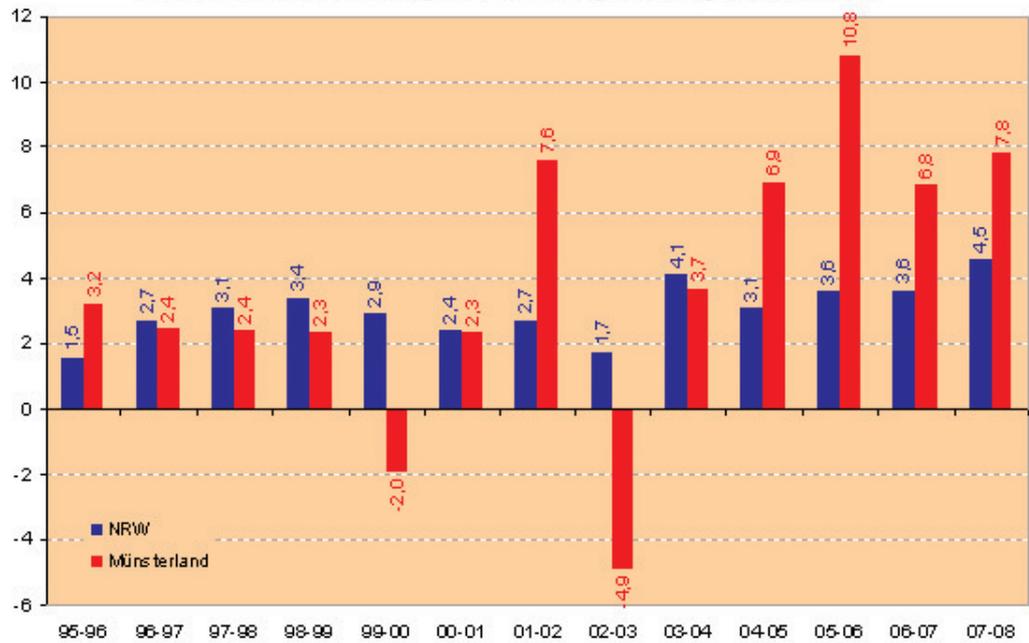


	Siedlungsfläche <sup>1</sup>				
	insgesamt 2008 (km <sup>2</sup> )	Veränderung 2004-08 <sup>2</sup>			Änd.00-04 <sup>3</sup> m <sup>2</sup> /Tag <sup>4</sup> /tsd Ew.
		in %	m <sup>2</sup> /Tag <sup>4</sup>	m <sup>2</sup> /Tag <sup>4</sup> /tsd Ew.	
Nordrhein-Westfalen	7.577	3%	142.045	8	
Münsterland	965	6%	36.918	23	

1) Die Siedlungsfläche umfasst Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauand, Erholungs- und Verkehrsfläche sowie Friedhöfe 2) Veränderung der Siedlungsfläche zwischen 2004 und 2008  
3) Veränderung der Siedlungsfläche zwischen 2000 und 2004 in m<sup>2</sup>/Tag und bezogen auf 1.000 Einwohner 4) jedes Jahr mit 365 Tagen gerechnet

## IX.1

Jährliche Veränderung der Siedlungsfläche je Einwohner

TÄGLICHE VERÄNDERUNG DER SIEDLUNGSFLÄCHE  
( 2004 - 2008 )